



Engagiert im Ehrenamt

FREIWILLIGEN wir informieren · beraten · vermitteln
AGENTUR



Verlagsveröffentlichung

Jobpaten begleiten bei der Berufsfindung und Bewerbung



Der reibungslose Übergang von der Schule ins Berufsleben ist für jeden Jugendlichen ein wichtiger Schritt. Damit es nicht zu Problemen kommt oder am Ende womöglich die Arbeitslosigkeit droht, unterstützen die Jobpaten der Freiwilligen Agentur Ingolstadt Mittelschüler - beginnend in der 8. Klasse - bei der Entscheidung für den richtigen Beruf und bei der Lehrstellensuche.

Jeder ehrenamtliche Jobpate kümmert sich um einen Jugendlichen. Es geht dabei vor allem um individuelle Begleitung und Unterstützung und um Berichte aus der Arbeitswelt, um dem jeweiligen Schüler eine möglichst für ihn passende Zukunftsentscheidung zu ermöglichen. Geduld, Ausdauer, pädagogisches Geschick und ein partnerschaftlich-konsequenter Umgang mit jungen Menschen ist von Seiten der Paten ebenso wichtig wie die Fähigkeit, sich in die Lage der Jugendlichen einzufühlen. Praktische Erfahrungen im Umgang mit Auszubildenden während des Berufslebens können von Vorteil sein, sind aber nicht zwingend Vor-

aussetzung. Die Paten sind zeitlich flexibel und vereinbaren die Termine in Abstimmung mit dem Jugendlichen selbstständig. Durchschnittlich beträgt der Zeitaufwand ein bis drei Stunden zweiwöchentlich.

Günther Wagner war einer der ersten Jobpaten in Ingolstadt. Er hat bereits einen Schüler beim erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben begleitet und betreut inzwischen seinen zweiten Schüler. Für ihn trägt die gute Zusammenarbeit mit Lehrern und Berufsberatern zum Erfolg des Projektes bei. „Wir Paten können die Arbeit und Bemühungen der Lehrer und Berufsberater nicht ersetzen, sondern ergänzen diese mit unserer persönlichen Hilfestellung und arbeiten im Rahmen des Projekts zusammen“.

Jobpaten werden auf ihre Tätigkeit vorbereitet

Die Jobpaten werden im Rahmen einer Informationsveranstaltung auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Zusätzlich stellt die Freiwilligen Agentur einen Leitfaden mit Informationen zu den wichtigsten Themen zur Verfügung und bei Fragen oder Problemen können sich die Paten jederzeit an die Projektleitung wenden.

Wäre vielleicht eine Jobpatenschaft auch etwas für Sie? Dann geben Sie so Ihren Erfahrungsschatz im Rahmen einer wertvollen Zeitspende weiter.



Jobpate Günther Wagner mit dem 14-jährigen Schüler Benjamin aus der 8. Klasse der Mittelschule an der Lessingstraße.

Foto: Freiwilligen Agentur

Helfen Sie, ein Stück Zukunft der Jugendlichen mitzugestalten!

Wenn Sie sich für die Tätigkeit als Jobpate interessieren, finden Sie weitere Informationen auf unserer Website unter dem Punkt „Projekte“ oder senden Sie eine E-Mail an: hedi.hackenberg@ehrenamt-in.de

Spielerisch leicht die Muttersprache und Deutsch lernen



Die Freiwilligen Agentur Ingolstadt startet ihr neues Projekt „Muttersprachliches Vorlesen – Eine Reise in die Muttersprache“. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen drei und fünf Jahren, die in den Kindergarten gehen und deren Muttersprache Türkisch oder Russisch ist.

Mit dem Projekt verfolgen wir das Ziel, die Muttersprache der Jungen und Mädchen zu fördern.

Gleichzeitig aber erfüllt es einen weiteren wichtigen Zweck: „Verfügt ein Kind über ausgebildete Sprachstrukturen in seiner Muttersprache, kann es die Zweitsprache schneller und einfacher lernen“, sagt Gülenay Ekici-Ucar, Lehrbeauftragte an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Denn diese Sprachstrukturen werden immer aktiviert, wenn die Zweitsprache gebraucht wird. Die Muttersprache zu fördern – dieser Aufgabe nehmen sich zwei Pädagoginnen an. **Dabei setzen sie die Methode „Dialogisches Lesen“ ein.** „Das heißt, wir lesen nicht nur einfach vor, sondern binden die Kinder in die von ihnen ausgesuchte Geschichte mit ein“, erklärt Gülenay Ekici-Ucar. „Dadurch werden die kleinen Zuhörer aufgefordert, die



Sie haben die Welt der Sprache und Bücher für sich entdeckt: die Kinder des Projektes „Lesekinder“, die meisten ebenfalls mit Migrationshintergrund.

Foto: Christian Silvester

Stunde mitzugestalten. Indem sie uns Anregungen geben, nachfragen und uns mitteilen, was sie wahrnehmen.“ Zudem soll das Dialogische Vorlesen in einem kleinen Kreis die Lesemotivation und -lust der Kinder steigern.

Die Geschichten und Märchen in Türkisch und Russisch bekommen die Kinder aus einer Bücherkiste. Diese wird von der Stadtbücherei Ingolstadt, die das Projekt unterstützt,

zusammengestellt. Neben dem Vorlesen nehmen auch das Nacherzählen von Geschichten und Singen von Liedern in der Muttersprache einen wichtigen Platz ein.

Der Fokus bei dem Projekt liegt natürlich darauf, dass die Kinder ihre Sprachstrukturen schulen und dadurch die deutsche Sprache leichter lernen.

Doch hinzu kommt auch: „Sie lernen eine Wertschätzung ihrer Muttersprache und Kultur kennen“, sagt Günther Menig, Geschäftsführer der Freiwilligen Agentur. „Und die Kinder sollen durch individuelle Zuwendung und Anerkennung erfahren, wie wertvoll es ist, mit zwei Sprachen aufzuwachsen.“ Übrigens werden die Eltern als wichtigste Bezugspersonen in das Projekt aktiv miteinbezogen. „Wenn auch zu Hause vorgelesen wird, wirkt sich das sehr positiv auf das Verstehen und Sprechen beider Sprachen aus.“

Das Leseprojekt startet für die türkischen Kinder am 4. Mai und für die russischen am 11. Mai und findet pro Gruppe zwei Mal im Monat statt. Treffpunkt ist um 16.15 Uhr in der Stadtbücherei Ingolstadt und die Reise in die Muttersprache dauert eine Stunde.

Sowohl die Gruppe mit den türkischen als auch russischen Kindern soll aus mindestens fünf Kindern bestehen. „Es ist ein Pilotprojekt und soll erst einmal bis Ende Juli laufen“, informiert Günther Menig. In der Stadtbücherei können Eltern ihre Kinder anmelden, die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte unterstützen Sie diese Vereine und Projekte mit Ihrer Zeit



Im Stadtteiltreff Konradviertel wird eine **Nachbarschaftshilfe** aufgebaut. Diese hat das Ziel, gemeinsam mit Ehrenamtlichen des Stadtteils Hilfesuchende zu unterstützen und zu begleiten. Es soll ein leistungsfähiges Netzwerk aufgebaut werden, um angemessene kostenlose Hilfe anbieten zu können.

- Oyakata e.V. und der Stadtteiltreff Augustinviertel laden Kinder kostenfrei zu Spiel und Sport jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr in die Oyakata Sporthalle in der Liegnitzerstr. 10 ein. Für dieses Angebot werden **noch Betreuer gesucht**, die die Übungsleiter unterstützen.
- Die Tilly-Realschule sucht für die **Nachmittagsbetreuung** Freiwillige, die den Schülern bei ihren Hausaufga-

ben helfen und das Freizeit- und Sportangebot mitgestalten. Melden Sie sich bitte bei Herrn Tittes: sekretariat@tilly-rs.de

- Der Tierschutzverein Ingolstadt sucht für werktags **Gassigeher**. Zudem benötigt das Team vormittags Mithilfe beim **Füttern der Tiere** und **Reinigen der Tierunterkünfte** im Hunde-, Katzen- und Kleintierhaus. Zudem werden Leute mit **handwerklichen Fähigkeiten** benötigt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an das Tierheim unter der Tel.-Nr. 08 41/99 32 38 10.
- Die Freiwilligen Agentur Ingolstadt braucht Unterstützung für ihr **Projekt Patientenaufnahme im Klinikum Ingolstadt**. Hier betreuen Freiwillige neu ankommende Patienten in der ersten Phase ihres Klinikaufenthaltes in der Zeit von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 11 Uhr.

- Auch für die Geschäftsstelle sucht die Agentur baldmöglichst **eine aufgeschlossene und freundliche ehrenamtliche Mitarbeiterin**. Zu den Aufgaben gehören vor allem die Pflege bestehender Datensätze sowie die telefonische Recherche bei Freiwilligen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer der vorgestellten Aufgaben. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Dies ist möglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr unter der Nummer 08 41/9 51 67 55.

Impressum:

Veronika Peters 1. Vorsitzende Freiwilligen Agentur Ingolstadt e. V.

E-Mail: info@ehrenamt-in.de · www.freiwilligenagentur-in.de
Amtsgericht Ingolstadt VR 1255